



Über die Nachricht, dass unser sehr geschätzter ehemaliger Kollege

Herr Ralf Gallinger

am 9. Februar 2026 im Alter von 98 Jahren gestorben ist, sind wir sehr traurig und nehmen Anteil am Schmerz seiner Angehörigen über den Verlust dieses lieben Menschen.

Herr Gallinger ist sicherlich den heute an unserer Schule Lehrenden und Lernenden nicht mehr bekannt, umso stärker aber ist die Erinnerung der älteren Kolleginnen und Kollegen und zahlreicher früherer Schülergenerationen an ihn: Über viele Jahre hat Herr Gallinger an unserer Schule die Fächer Deutsch und katholische Religion unterrichtet, bis er im Schuljahr 1990/91 in den wohlverdienten Ruhestand ging. Er war ein überaus liebenswürdiger und geachteter Kollege, der bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft wegen seiner ruhigen, vornehmen und zurückhaltenden Art und wegen seiner hohen fachlichen Kompetenz großes Ansehen genoss. Von ihm hat man nie ein lautes oder böses Wort gehört, und in seiner väterlichen Zugewandtheit war er seinen Schülerinnen und Schülern in jeder Hinsicht ein Vorbild.

In der Schulzeitschrift „Ursulaner“ aus dem Jahr 1991 dankt der damalige Schulleiter Karl Eschweiler Herrn Gallinger „für sein ausgeprägtes Pflichtgefühl und das sehr hohe Verantwortungsbewusstsein, das er in vielen Jahren als Lehrer dieser Schule bewiesen hat.“ Er lobt besonders sein großes Wissen und seine stets wache Sensibilität für das Wesentliche; für die Zeit seines Ruhestands wünscht der Schulleiter ihm noch „einen langen glücklichen weiteren Lebensabschnitt“. – Bei aller Trauer über den Tod des lieben ehemaligen Kollegen dürfen wir uns doch auch freuen, dass dieser Wunsch in Erfüllung gegangen ist.

Ralf Gallinger hat an unserer Schule die Theater- Arbeitsgemeinschaft gegründet und sie über lange Jahre hinweg mit großem Engagement und viel Herzblut geleitet. Auch nach seiner Pensionierung stand er seinen Nachfolgern in der Theater-Arbeit immer noch mit Rat und Tat zur Seite und war so während seiner Dienstzeit und über sie hinaus ein Garant für unzählige gelungene Theater-Aufführungen, die nicht nur das kulturelle Leben an unserer Schule, sondern in der Stadt Geilenkirchen in ganz besonderem Maße geprägt und bereichert haben. In seiner Begeisterung für das Theater motivierte er viele Schülerinnen und Schüler zum Schauspiel und hat in dieser Hinsicht an unserer Schule Pionier-Arbeit geleistet. Denn die damaligen räumlichen und materiellen Bedingungen an unserer Schule, als es weder eine Aula noch eine Bühne noch die notwendige technische Ausrüstung gab, stellten erhebliche Herausforderungen dar, um in der Sport- oder Pausenhalle Theateraufführungen zu verwirklichen. Viele von denen, die damals in seinen Ensembles oder als Publikum dabei waren, werden sich mit Bewunderung und Dankbarkeit an Herrn Gallingers Geduld, seine Improvisationskunst und sein Geschick zu gelungenen Inszenierungen erinnern.

Für seine Liebenswürdigkeit, seine Freundlichkeit, seine Kollegialität und für das, was er für unsere Schulgemeinschaft geleistet hat, sind wir Herrn Gallinger zu großem Dank verpflichtet. Daher verabschieden wir uns in Hochachtung von ihm und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bernward Coers